

# Sonderausstellungen

Erfurter Museen

**Erfurt** 

LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN

AUGUST 2022 – JANUAR 2023

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

## Redaktion

Kulturdirektion  
Anger 37 | 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1601  
E-Mail: [kulturdirektion@erfurt.de](mailto:kulturdirektion@erfurt.de)  
Website: [www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur)



@erfurtkultur

Änderungen vorbehalten.

Stand: Juli 2022

 barrierefreier Zugang  digitales Angebot vor Ort  freier Eintritt

## COPYRIGHT

S.5: Entwurf des Denkmals, ©Funkelbach, Büro für Architektur und Grafik; S.6: © Erinnerungsort Topf & Söhne; S.7: © musealis GmbH; S.8: Die Angeklagten im Dresdner „Euthanasie“-Prozess, 1947, ©Bundesarchiv, Bild 183-H26186/ o. Ang.; S.9: ©Albrecht von Kirchbach; S.10: ©Shai Ben Efraim; S.11: ©Siegfried Kraft; S.12: ©Stadtverwaltung Erfurt/ Goldwiege; S.13: Stadtwende; S.14: ©Stadtverwaltung Erfurt, Norman Hera; S.15: ©Christina Simon; S.16: ©Stadtverwaltung Erfurt; S.17: ©Stadtverwaltung Erfurt, Dirk Urban; S.18: ©Daniel Biskup; S.19: ©Stiftung Ettersberg, Claus Bach; S.20: © Stiftung Ettersberg; S.21: ©ETMG, Steve Bauerschmidt; S.23: ©Stadtverwaltung Erfurt, Dirk Urban; S.24: ©Archiv Naturkundemuseum Erfurt; S.25: Pieter Aertsen, Obst- und Gemüsehandel, 1569, Hallwylska museet (Stockholm); ©gemeinfrei; S.26: ©Deutsches Gartenbaumuseum; S.27: ©Delf Zeh; S.28: ©Juliane Solvång; S.29: ©Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Philipp Hort; S.31: ©Dongryong Han; S.32: ©Gökçen Dilek Acay; S.33: ©Dario Mitidier; S.34: ©Markus Matthias Krüger; VG Bild-Kunst, Bonn 2022; S.35: Selbstbildnis, 1995, Mischtechnik auf Nylon, 70,5 x 45,5 cm, Anita und Günter Lichtenstein Stiftung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022; S.36: ©Luise von Rohden; S.37: ©Yvonne Most; S.38: ICH BIN NEU IN DER HAMBURGER SCHULE (Tischbeins Goethe, die Enten von einem Tocotronic Albumcover, Beuys' Capriebatterie und Städels gerenderte Büste vor blauem Himmel in Frankfurt) ©Götz Sophie Schramm; S.39: ©Halina Kirschner

# INHALT

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 6 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz
- 9 Alte Synagoge und jüdisches Quartier
- 11 Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“
- 14 Haus „Zum Güldenen Krönbacken“
- 15 Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher
- 16 Museum für Thüringer Volkskunde
- 18 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
- 21 Kommandantenhaus Petersberg

## NATUR

- 23 Naturkundemuseum Erfurt
- 25 Deutsches Gartenbaumuseum
- 29 Klosterkirche St. Peter und Paul

## KUNST

- 32 Kunsthalle Erfurt
- 34 Angermuseum Erfurt
- 36 Galerie Waidspeicher
- 39 Schlossmuseum Molsdorf
  
- 40 FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN
- 42 BILDUNG + VERMITTLUNG
- 44 LAGEPLAN
- 46 ADRESSEN + ÖFFNUNGSZEITEN

# **GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE**



ab 31.08.2022

## DENKMAL GROSSE SYNAGOGE

### Einweihung zum 70-jährigen Jubiläum der Neuen Synagoge Erfurt

*Neue Synagoge, Max-Cars-Platz*

Bis 1938 stand die Große Synagoge Erfurt am heutigen Max-Cars-Platz. Dann wurde sie durch die Nationalsozialisten geplündert und niedergebrannt. Zum 70-jährigen Jubiläum der Neuen Synagoge, die 1952 am selben Ort errichtet wurde, wird dort ein Tastmodell der virtuell rekonstruierten Großen Synagoge aufgestellt. Die durch das 3D-Druck-Verfahren mögliche detailreiche Nachbildung veranschaulicht die architektonische Leistung sowie die historische Präsenz jüdischen Lebens mitten in Erfurt und macht den unwiederbringlichen Verlust sichtbar.

Die Große Synagoge im Zustand vor ihrer Zerstörung kann auch in Originalgröße mithilfe einer VR-Brille individuell und interaktiv erkundet werden.

*Die VR-Brillen sind kostenfrei im Erinnerungsort Topf & Söhne, in der Erlebniswelt 360Grad Thüringen Digital Entdecken und in der Neuen Synagoge nutzbar. Weitere Infos unter: [www.juedisches-leben-thueringen.de/projekte/synagoge-ef-vr](http://www.juedisches-leben-thueringen.de/projekte/synagoge-ef-vr)*



bis 25.09.2022

## JÜDISCHE NACHBARN IN THÜRINGEN

Integriert, ausgegrenzt, ermordet



*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Die Ausstellung steht im Rahmen eines Gedenkprojektes, das 80 Jahre nach dem Beginn der Deportationen an die Menschen in Thüringen erinnert, die durch antisemitische Ausgrenzung und Gewalt im Nationalsozialismus um ihr Leben gebracht wurden.

Sie berichtet am Beispiel von Biografien vom Leben und der Verfolgung von Jüdinnen und Juden in Thüringen. Vor allem Ältere wählten als letzte eigene Entscheidung den Selbstmord, nachdem sie den Deportationsbefehl erhalten hatten. Am 9. Mai 1942 wurden Menschen aus 42 Orten in die Weimarer Viehauktionshalle verschleppt und von dort am 10. Mai nach Bełżyce deportiert. Von dieser ersten großen Deportation konnte nur Hannelore Wolff aus Weimar später Zeugnis ablegen, weil sie als einzige von 513 Menschen überlebte. Ganz wenigen gelang es, sich der Deportation zu entziehen.

Die Ausstellung berichtet vom Untertauchen, dem Leben im Versteck und der Menschlichkeit nichtjüdischer Retter:innen.



01.10. bis 11.12.2022

## **GESCHICHTE UND ERINNERUNG**

### **Das Bundesarchiv**



*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Kann man im Bundesarchiv Unterlagen über die eigene Familie finden? Wer darf wann und wo welche Akten anschauen? Warum kann man nicht alle historischen Quellen sofort digitalisieren? Und was ist eigentlich ein laufender Meter?

Die Tourneeausstellung des Bundesarchivs, die zum Tag der Deutschen Einheit 2022 in Erfurt Station macht, bietet die Möglichkeit, das sogenannte Gedächtnis der Gesellschaft kennenzulernen: durch unerwartete Blicke in die Tiefen eines Archivs, zahlreiche Interviews mit Mitarbeiter:innen, ikonische Dokumente der deutschen Geschichte oder kurzweilige Quiz- und Puzzleangebote.

Begeben Sie sich auf eine spannende multimediale und interaktive Erlebnisreise, bei der Sie ein lebendiges Archiv mit eigener Geschichte, interessanten Aufgaben und sympathischen Menschen entdecken werden.



bis 29.01.2023

## **TÄTER, OPFER, ZEUGEN**

### **Die „Euthanasie“-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947**



*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Nationalsozialisten trieben damit die seit Beginn des 20. Jahrhunderts geführten Diskussionen um „unwertes Leben“ zur Konsequenz des Massenmords, den sie mit dem Begriff „Euthanasie“ (deutsch: „schöner Tod“) verschleierten.

Die Ausstellung zeigt auf, wie diese Verbrechen möglich wurden und gibt den Opfern mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen ein Gesicht und eine Stimme. Anhand von Dokumenten aus dem bedeutendsten Nachkriegsprozess im Osten Deutschlands, der 1947 in Dresden stattfand, werden strafrechtliche Ahndung und gesellschaftliche Auseinandersetzung thematisiert. Vor Gericht standen Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein, in der auch viele Thüringer Opfer ermordet wurden.

*Barrierefrei erinnern – Das Zentrum für Thüringen gestaltet inklusive Bildungsangebote zur Ausstellung.*



bis 28.10.2022

## INTER JUDEOS

### Das mittelalterliche jüdische Quartier in Erfurt



#### *Alte Synagoge und jüdisches Quartier*

Mitten im Herzen der historischen Innenstadt von Erfurt lag im Mittelalter das jüdische Quartier. Seit dem 13. Jahrhundert lebten hier hauptsächlich Juden und Jüdinnen, aber auch Christen in unmittelbarer Nachbarschaft. Nachdem die erste Gemeinde bei einem Pogrom im Jahr 1349 komplett ausgelöscht wurde, kamen ab 1354 wieder jüdische Familien nach Erfurt und wohnten im selben Viertel.

Das jüdische Quartier lässt sich anhand archäologischer Funde, Baubefunde und schriftlicher Quellen gut rekonstruieren. Sie zeichnen ein lebendiges Bild jüdischen Lebens im Mittelalter und bilden die Grundlage für die aktuelle Sonderausstellung, die in der Alten Synagoge, aber hauptsächlich direkt im jüdischen Wohnviertel, gezeigt wird.

Entdecken Sie das Wohnhaus von Isaak, dem Fleischer, eine ehemalige Bäckerei und den Standort der zweiten mittelalterlichen Synagoge!



08.11.2022 bis 04.06.2023

## **IN AND OUT – BETWEEN AND BEYOND**

**Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa**



*Alte Synagoge*

Die Ausstellung wurde von der Forschungsgruppe „Beyond the Elite: Jewish Daily Life in Medieval Europe“ an der Hebrew University Jerusalem unter der Leitung von Prof. Elisheva Baumgarten konzipiert. Ausgehend von den Forschungsergebnissen der Gruppe schufen sieben israelische Künstler:innen zeitgenössische Arbeiten, die sich mit den verschiedenen Aspekten des alltäglichen Lebens jüdischer Gemeinden im mittelalterlichen Aschkenas auseinandersetzen. Die von Dr. Ido Noy kuratierte Ausstellung ist 2022 erstmals außerhalb von Jerusalem zu sehen – in der Alten Synagoge Erfurt, wo sie in der Dauerausstellung in einen Dialog mit den authentischen Zeugnissen mittelalterlichen jüdischen Alltagslebens treten wird. Die Ausstellung besteht aus sechzehn Abteilungen, in deren Mittelpunkt jeweils eine historische Quelle aus einem bestimmten literarischen Genre steht. Die Schau umfasst mehrere Installationen, die auf mittelalterlichen Artefakten basieren, sowie Originalwerke, die von zeitgenössischen Künstler:innen speziell für die Ausstellung geschaffen wurden.

*In Kooperation mit der Hebrew University Jerusalem.*



bis 21.05.2023

## **KRAFTS UNIVERSUM.**

### **Der Grafikdesigner Siegfried Kraft (1920-2013)**



*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Der am 30. März 1920 geborene und 2013 verstorbene Diplom-Grafiker Siegfried Kraft gehört zu den bedeutendsten Erfurter Künstlern des 20. Jahrhunderts. Er hat weit über seine Heimatstadt hinaus das visuelle Erscheinungsbild der Stadt Erfurt, sowie vieler Unternehmen und Institutionen geprägt. Drei Hauptauftraggeber dominieren sein Schaffen: Carl Zeiss Jena, iga und die Kirche. Noch heute wirken seine Gestaltungsideen modern und beispielgebend für gutes Grafikdesign. Er war Schriftkünstler und hervorragender Typograf, experimentierte mit den Mitteln der Fotografie und integrierte die Ergebnisse immer in konkrete Gestaltungsaufgaben. Seine „Handschrift“ war vielfältig, aber stets erkennbar. Als Autor des Buches „Die Schutzmarke“ hat er ein Nachschlagewerk für jeden Gestalter geschaffen. Auszeichnungen spiegeln sein erfolgreiches Wirken wider: 1966 auf der Weltausstellung in Toronto die Bronzemedaille, 1968 der Kulturpreis der Stadt Erfurt, 1980 die Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold und 1984 die Hans-Grundig-Medaille des Verbandes Bildender Künstler der DDR.



# Modell Innenstadt

Planungen für die  
Mitte von Erfurt

im Stadtmuseum  
1.9.22—25.6.23

ab 01.09.2022

**MODELL INNENSTADT.**

Planungen für die Mitte von Erfurt



*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Innenstädte werden heute als besonders attraktive Stadtbereiche wahrgenommen. Historisch sind sie aber starken Wandlungen unterworfen gewesen. Während sie im 19. Jahrhundert zunächst im Schatten rasanter Stadterweiterungen lagen, wurden die zurückgebliebenen alten zentralen Quartiere der großen Städte später als Potential für neue Citys oder als pittoreske Altstadtszenarien entdeckt und entsprechend entwickelt.

Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Auf engem Raum rieben sich Fortschrittsdrang und Altstadt-Bewusstsein. Konfliktfelder und Schauplätze hierfür waren im 19. und 20. Jahrhundert konkrete Stadträume, an denen sich die jeweiligen Visionen in Form von Bauprojekten manifestierten. Die Ausstellung „Modell Innenstadt“ zeigt die dazugehörigen Planungszeichnungen und zahlreiche städtebauliche Modelle.

*In Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar/  
Internationales Heritage-Zentrum.*

# Stadtwende

Altstadtverfall | Bürgergruppen | DDR '89

05.09. bis 07.10.2022



## STADTWENDE

Wanderausstellung in der Galerie Waidspeicher

*Galerie Waidspeicher*

Die Wanderausstellung beleuchtet erstmals umfassend die Rolle von Bürgergruppen, die sich überall in der DDR zur Wendezeit gegründet hatten, um gegen den grassierenden Verfall und für eine erhaltende Stadtplanung einzutreten. Die Ausstellung zeigt darüber hinaus die bauwirtschaftlichen und stadtplanerischen Hintergründe der DDR-Altstadtpolitik sowie in der Zeit nach der Deutschen Einheit. Das Stadtmodul Erfurt beleuchtet dabei die speziellen städtebaulichen Entwicklungen der Erfurter Altstadt seit den 1960er Jahren bis hin zu Verfall, Abriss und Leerstand der späten 1980er Jahre. Ein Fokus liegt auf den verschiedenen Akteuren und Bürgergruppen, die sich mit vielfältigen Aktionen kontinuierlich für den Erhalt des baukulturellen Erbes ihrer Stadt engagierten, beispielsweise mit einer Menschenkette um die Altstadt im Dezember 1989.

*Stadtpatin: Caroline Kauert / Bauhaus-Universität Weimar*

*Kuratoren: Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt & Dr.-Ing. Thomas Fischer / TU Kaiserslautern*



bis 31.10.2022

## **KRÖNBACKEN ROH**

**Ein Haus erwacht**



### *Haus „Zum Güldenen Krönbacken“*

Das Haus „Zum güldenen Krönbacken“ in der Michaelisstraße ist ein bauliches Kleinod. Es entstand in mehreren Bauphasen vom 13. bis 16. Jahrhundert als Wohn- und Geschäftshaus verschiedener Patrizierfamilien. Wie in keinem anderen Gebäude in der Altstadt ist hier ein solch großes Wohnhaus aus Mittelalter und Renaissance zu erleben. Das Gebäude wird im Rahmen der aktuellen baulichen Möglichkeiten geöffnet. Thematisch werden Ergebnisse der Bauforschung und Erkenntnisse zu einzelnen Bewohner:innen präsentiert. Neben dem Haus als zentralem Exponat sind, in Form eines Schaudepots, noch nie gezeigte archäologische und steinerne Schätze aus Mittelalter und Renaissance zu sehen.



08.09.2022 bis 18.08.2023

## **CHRISTINA SIMON – TRAVEL AND PRINT** Eine Reise durch Druckwerkstätten Europas



*Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher*

Das Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher zeigt die Ausstellung mit Druckgrafiken von Christina Simon. Die Künstlerin aus Weißenfels, die besonders durch ihre großformatigen Linolschnitte bekannt wurde, begann 2019 als Gast in verschiedenen Druckwerkstätten Europas zu arbeiten und sich dort durch die regionalen Besonderheiten und durch neue Drucktechniken inspirieren zu lassen. Die so entstandenen Druckgrafiken geben einen Überblick über die verschiedenen Stationen ihrer Reise durch Europa.



bis 13.05.2023

## **TEXTILINSEKTEN** **Metamorphosen einer Ausstellung**



*Museum für Thüringer Volkskunde*

Von der Larve zur Biene, von der Raupe zum Schmetterling – im Reich der Insekten gehört das Wunder der Metamorphose einfach zum Leben dazu. Dieser faszinierende Wandel veranlasste die Künstlerinnen der Gruppe TAT (TextilArt Thüringen), sich dem Thema Insekten (textil-)künstlerisch zu widmen. Und weil Insekten unglaublich viel mit unserem Alltag zu tun haben (und seit eh und je hatten), ließen sich die TAT-Frauen von einer der Dauerausstellungen des Museums für Thüringer Volkskunde inspirieren. Mit Sinn für Geschichte und Geschichten, mit Beziehungsreichtum und Humor verknüpfen sie moderne Textilkunst und museale Objekte.



12.08.2022 bis 12.03.2023



## **TATAU – TATTOO**

### **Südseetattoos zwischen Trend, Tabu und Tradition**

*Museum für Thüringer Volkskunde*

Schon tatauiert? Südseetattoos und vor allem polynesisch inspirierte Motive sind zunehmend im Trend. Die Beschäftigung mit ihnen öffnet eine besondere Sicht auf diese Weltregion, ihre traditionellen Kulturen und das allgemeine Revival des Tatauierens – dort wie hier, in den letzten Jahrzehnten. Tattoos gehörten auf den Pazifischen Inseln selbstverständlich in den Lauf des Lebens. Diese Praxis wurde durch Missionierung und Kolonialherrschaft bekämpft und ging nahezu verloren.

Mit dem Ankauf der Sammlung Knappe durch die Stadt Erfurt gelangte 1889 ein umfangreiches Tatauiererset aus Samoa in den Erfurter Museumsbestand. Dieses Set ist Anlass für einen tieferen Blick auf ozeanische Tattoos. Was verbindet uns über Zeiten und Kontinente hinweg mit diesen Motiven und mit den Menschen des Pazifik? Was macht ihre Faszination aus? Mit der Frage, wie sensibel wir für die Ursprünge der Bilder sind, die wir unserer Haut einschreiben, verbindet die Ausstellung Zeiten und Kontinente.



bis 04.09.2022

## **NACH DEM MAUERFALL**

**Daniel Biskup. Fotografien 1990-1995**



*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Auf seiner Reise durch Ostdeutschland Anfang der 1990er Jahre dokumentierte der Bonner Fotograf Daniel Biskup Menschen, Dörfer und Städte während der Umbruchszeit nach dem Mauerfall. Seine Fotografien zeigen ungeschminkte Alltagsszenen, die durchaus gemischte Gefühle auslösen. Biskup porträtierte die Atmosphäre dieser Zeit in Ostdeutschland und zeichnete mit seinen Fotografien ein vielschichtiges Stimmungsbild.

*Eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.*



13.09. bis 06.11.2022

## **GENERATION 1975** mit 14 ins neue Deutschland



### *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

26 Menschen aus Ost und West, die 1975 geboren sind, reden über ihre Erfahrungen mit der Teilung, dem Mauerfall und dem Zusammenwachsen. Sie kommen aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen und haben verschiedene politische Präferenzen. Sie stammen aus Brandenburg, Baden-Württemberg und beiden Teilen Berlins und haben zusammen einen breiten Schatz an Erinnerungen und Erfahrungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie 14 Jahre alt waren, als die Mauer fiel.

Ihre Erinnerungen an das, was vor 1989 lag, sind immer noch frisch und sie sprechen darüber, weil sie frei von Verantwortung sind, sehr unbelastet.

Aus den umfangreichen Interviews mit diesen 26 auch heute noch jungen Frauen und Männern entstand eine Videoausstellung, bei der die Befragten pointierte Erinnerungen, unverbrauchte Sichtweisen und erfrischend klare Standpunkte formulieren.

*In Kooperation mit dem Forschungsverbund „Diktaturerfahrung und Transformation“.*



25.11.2022 bis 26.02.2023



## HÄNDEDRUCK UND ROTE FAHNE

### Die Gründung der SED und das Ende der Arbeiterbewegung

*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf den sozialen Ausnahmezustand jenes Jahrzehnts, in dem die Menschen den Härten des Staatszerfalls und einem Markt ohne Recht ausgeliefert waren. Sie nimmt die Lebensverhältnisse in den Blick und macht die Wanderungsbewegungen sichtbar, die Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand die Heimat verlassen lieÙen. Der Raubzug der Mafia und die Selbstbereicherung früherer Funktionäre, die das Staatseigentum privatisierten, sind ebenso Themen, wie die ethnischen Konflikte und regionalen Kriege, die häufig mit dem russischen Hegemoniestreben verbunden waren und sind.

Die Schau zeigt, wie mit Geschichte, aber auch mit Religion Politik gemacht wird, wie der demokratische Aufbruch gelang, aber auch wie neue Autokratien entstanden.

*Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.*



Dauerhaftes Angebot

## **Der Petersberg – eine spannende Zeitreise**



*Kommandantenhaus Petersberg*

Das Kommandantenhaus lädt seine Besucher:innen mit der Dauerausstellung „Der Petersberg – eine spannende Zeitreise“ zum Entdecken und Erleben ein. In den Ausstellungsräumen können sich alle Altersgruppen auf eine interaktive Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersbergs begeben und mehr über diesen einzigartigen Ort erfahren. Vor allem Kinder kommen hier auf ihre Kosten, denn in vielen Räumen darf und soll sogar alles angefasst bzw. benutzt werden.

Die Zeitreise führt von der ersten steinzeitlichen Besiedlung über die Mythen, die sich um den Berg ranken, hin zur mittelalterlichen, klösterlichen Lebenswelt der Benediktinermönche und dem Bau einer barocken Festungsanlage, die seinerzeit als die modernste in ganz Europa und als uneinnehmbar galt.

Freuen Sie sich auf eine Ausstellung, die Jung und Alt zum Ausprobieren sowie Mitmachen einlädt.

**NATUR**



bis 23.10.2022

## **FASZINATUR**

### **100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt zu Gast in der Kunsthalle Erfurt**



*Kunsthalle Erfurt*

In diesem Jahr feiert das Naturkundemuseum Erfurt seinen 100. Geburtstag! Aus diesem Anlass präsentiert sich das Museum in der Kunsthalle am Fischmarkt in einer umfangreichen Jubiläumsschau lebendig und lehrreich. Sämtliche Facetten, die das Erfurter Museum ausmachen, werden anschaulich und informativ vorgestellt. Wie werden die naturgetreuen und kunstvollen Präparate angefertigt, woran forschen die verschiedenen Wissenschaftler:innen des Museums, warum werden manche Arten gesammelt und andere nicht, warum reisen die Biolog:innen regelmäßig in den Himalaya und wie entstehen die interessanten Ausstellungen? Diese und viele andere Fragen kann man auf einer spannenden Reise durch 100 Jahre FASZINATUR erkunden!

Ein Kinderleitsystem führt neugierige, junge Ausstellungsbesucher:innen an spannende Stationen, wo sie ihr Wissen in einem kniffligen Quiz testen können.



bis 30.10.2022



## **GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**

### **100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt**

*Naturkundemuseum Erfurt*

Ob musizierende und kartenspielende Feldhamster oder Lämmer mit sechs Beinen – in den Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt werden zahlreiche Schätze aufbewahrt, die jeder für sich kuriose und spannende Geschichten erzählen könnten.

Anlässlich des 100. Geburtstages des Naturkundemuseums im Jahr 2022 wird nicht nur in der Kunsthalle eine große Sonderchau in die interessanten Arbeitsbereiche dieses Museums entführen, auch am Standort selbst, in der Arche 14, wird Besucher:innen Seltenes und sonst Verborgenes präsentiert. Mit der Sonderausstellung „Geschichte und Geschichten“ möchte das Museum Höhepunkte und Meilensteine einer ereignisreichen Zeit von 100 Jahren Naturkundemuseum anekdotisch zusammenfassen und anhand ausgewählter Exponate und historischer Präparate vermitteln.



bis 31.10.2022

## **GESCHMACK DER REGIONEN** Obst und Gemüse neu entdeckt



*Deutsches Gartenbaumuseum*

In der Sonderausstellung werden die Besucher:innen auf eine Schatzsuche zur Vielfalt der in unseren Breiten im Freiland kultivierbaren Obst- und Gemüsearten mitgenommen. Diverse Arten und Sorten wurden in vergangenen Zeiten in Deutschland angebaut, später aber aus verschiedenen Gründen verdrängt. Der Verlust dieses Schatzes wiegt schwer, denn mit ihm verschwindet genetische Vielfalt, in diesem Fall Kulturpflanzen mit Eigenschaften, die über Jahrhunderte von Menschen gezielt entwickelt wurden. Darüber hinaus geht auch der Reichtum an kulinarischem Geschmack und regional gewachsener Esskultur verloren. Es ist eine Eigenart dieses Schatzes der Vielfalt von Obst und Gemüse, dass der beste Weg ihn zu bewahren, seine kontinuierliche Nutzung ist.



bis 31.10.2022

## **KULTIVIERT**

### **Ein Jahrtausend Gartenbau in Erfurt**



*Deutsches Gartenbaumuseum*

Erfurt ist ein Weltzentrum des Gartenbaus. Kennzeichnend für die Erfurter Geschichte sind blühende Felder, Gemüseanbau, Waid und Brunnenkresse. Erfurt war einst größter Produzent von Blumensaatgut Deutschlands und handelte weltweit damit. Das Wissen darum schwimmt immer mehr. Die wechselvolle Geschichte des Gartenbaus in Erfurt wird in verschiedenen Räumen, zu den Themen „Mittelalter bis Beginn der Industrialisierung“, „Gartenbau bis 1945“ und „Gartenbau 1945 bis heute“, vorgestellt. Neben Waid und Christian Reichart – als die bekannten Leuchttürme des Erfurter Gartenbaus im Mittelalter und der Frühen Neuzeit – werden auch der Anbau von Wein, Obst und Gemüse in Erinnerung gerufen.

*Die Sonderausstellung wurde von den Freunden der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V. und dem Förderverein des Deutschen Gartenbaumuseums entwickelt. Zahlreiche Partner:innen unterstützten dieses Projekt.*



bis 31.10.2022



## **GARTEN!**

### **Vom Paradies ins Einkaufsregal**

*Deutsches Gartenbaumuseum*

Pflanzen schenken uns Leben: Sie sind Nahrung, Zuhause und Sauerstofflieferanten für Mensch und Tier. Wir züchten, vermehren und kultivieren sie nach unseren Wünschen und Bedürfnissen.

Die neue faszinierende Ausstellung „Garten! Vom Paradies ins Einkaufsregal“ lädt ein, unsere Beziehung zu Pflanzen als Nahrungsmittel und Grundlage von Gärten spielerisch und unterhaltsam neu zu betrachten. Sie erzählt von den traumhaften Anfängen im Garten Eden, der Entwicklung prächtiger Parkanlagen, von aktuellen Urban Gardening-Projekten und vielen neuen Ideen für den Gartenbau der Zukunft. Dabei regt die Ausstellung auch zum Nachdenken an: Was bewirken meine täglichen Entscheidungen und wie möchte ich meine Umwelt gestalten? Hier wird Zukunft gesät!



bis 31.10.2022

## **ONE BOUQUET PER DAY**

### **Fotoausstellung**



*Deutsches Gartenbaumuseum*

Ob im Erfurter Steiger, in kargen Bergwiesen in der Schweiz, in überwucherten Industriebrachen der Großstädte, in schwedischen Wäldern, in grünen Hinterhöfen oder sonnigen Gärten – zwischen Mai und Oktober öffnet Juliane Solvång den Blick für das, was in unserer näheren Umgebung blüht. Bereits das zehnte Jahr in Folge pflückt die Erfurter Künstlerin ohne Ausnahme jeden Tag einen (Wild-)Blumenstrauß und fotografiert ihn. So entstehen jedes Jahr 184 ganz besondere sinnliche Blumenportraits – mit einer detaillierten Beschreibung der von ihr ausgewählten Pflanzenarten. Um Momente so ungefiltert wie möglich einzufangen, arbeitet Juliane Solvång dabei ausschließlich mit natürlichem Licht und nutzt für ihre Bilder Stativ, Kamera und Selbstauslöser. Für das Deutsche Gartenbaumuseum wurden nun 68 der mittlerweile über 1.600 Fotos aus der „One Bouquet per Day“-Serie ausgewählt.



bis 31.10.2022

## PARADIESGÄRTEN – GARTENPARADIESE



*Klosterkirche St. Peter und Paul*

Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacherleben lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstenhöfe diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren rare Zeugnisse von Renaissancegärten und barocken Gestaltungen und geben Einblicke in herausragende Beispiele der großen Zeit der Landschaftsparks seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die mittelalterliche Kultur der Klostersgärten, die anhand des früheren Erfurter Klosters St. Peter und Paul entwickelt wird. Die Ausstellung bietet einen reichen Schatz an Plänen, Dokumenten und historischen Ansichten, ergänzt durch Medien- und Hörstationen sowie ausgewählte Exponate.

**KUNST**



ab 03.10.2022

## **DAS DRITTE LAND**

*Zitadelle Petersberg, Bastion Martin*

Das Kunstwerk der koreanischen Künstler Han Seok Hyun und Kim Seung Hwoe war bis März 2022 auf dem Berliner Kulturforum zu sehen. Es zitiert das Baekdudaegan-Gebirge, dessen Bergkette sich vom Norden bis in den Süden Koreas zieht. Bei der Gestaltung haben sich die Künstler von Bildern des klassischen Malers Jeong Seon inspirieren lassen. Auf Initiative der Kunstmuseen Erfurt und des Erfurter Kunstvereins wird „Das Dritte Land“ am Petersberg in Erfurt, an der Bastion Martin, aufgebaut.

Das Land-Art-Kunstwerk aus Basaltfelsen, Pflanzen und Nebel ist ein Gartenkunstwerk der besonderen Art. Es wirkt wie ein Gebirgszug en miniature und hat doch eine politische Botschaft: Dass, gemessen an den langen geologischen Zeitspannen, die Jahrzehnte einer politischen Teilung relativiert werden, also überwindbar scheinen, auch wenn es gegenwärtig nicht danach aussieht. Diese Botschaft passt zur historischen Erfahrung vieler Ostdeutscher bezüglich der deutsch-deutschen Teilung, dass eine Veränderung möglich und sogar realistisch ist.

*Es wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 3. Oktober eröffnet.*



19.08. bis 23.10.2022

## REFLECTING NATURE #2



*Renaissancesaal der Kunsthalle Erfurt*

Die Ausstellung „Reflecting Nature #2“ ist ein eigenständiger Beitrag des Erfurter Kunstvereins in Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt zum 100. Geburtstag des Naturkundemuseums Erfurt. Die Schau beleuchtet mit zeitgenössischen Positionen junger Künstler:innen das Verhältnis von naturkundlicher Wissenschaftsbegeisterung und Kunst. Menschlicher Sammlungseifer und Tierpräparation als kulturelle Praktiken werden in den Fokus gerückt, botanische Lexika dienen ebenso (aber nicht nur) als Materialquelle wie von Expeditionen mitgebrachte seltene Naturalia. Immer wieder werden dabei Fragen zu unserem Naturverhältnis und unserem Umgang mit Natur thematisiert – „Reflecting Nature #2“ versteht sich somit auch als Anregung, das, was uns Natur bedeutet, neu zu sehen und zu lesen.

Teilnehmende Künstler:innen: Gökçen Dilek Acay, Konstantin Bayer, Anna Lena Grau, Dana Meyer, Julian Rauter u. a.



27.11.2022 bis 05.02.2023

## **FAMILY AFFAIRS**

### **Familie in der aktuellen Fotografie**



*Kunsthalle Erfurt*

Seit der Erfindung der Fotografie ist die Familie steter Gegenstand fotografischer Betrachtung, sowohl in privaten Fotoalben als auch in künstlerischen Serien. Mehr als 20 internationale fotografische Positionen greifen das Thema „Familie“ in der Ausstellung „FAMILY AFFAIRS – Familie in der aktuellen Fotografie“ auf.

Die von Ingo Taubhorn, Kurator des Hauses der Photographie (Hamburg), zusammengestellte Ausstellung zeigt aktuelle künstlerische Projekte, die sowohl die Diversität fotografischer Herangehensweisen als auch die Verschiedenartigkeit familiärer Modelle, Lebensweisen und komplexen Dynamiken sichtbar machen. Der fotografische Blick durchbricht dabei das Alltägliche und stellt vorherrschende Normen infrage. Überkommene und neue Rollenbilder, intime Momente des Elternseins und des Älterwerdens, Überforderung und Chaos werden ebenso thematisiert wie Liebe, Halt und Verzweiflung in der eigenen Familie.



bis 06.11.2022

## **MARKUS MATTHIAS KRÜGER UND WOLFGANG MATTHEUER**

**Unter blauen Himmeln**



*Angermuseum Erfurt*

Die Kunst von Wolfgang Mattheuer (1927-2004) weist Bezüge zur geometrisch vereinfachten Figuration, aber auch zu den Sehnsuchtsmotiven der deutschen romantischen Malerei auf. Viele Bildfindungen des berühmten Lehrers der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig wirken erzählerisch und beziehen sich etwa auf populäre Mythen, andere entfalten eine gleichsam magische Präsenz der Objekte.

Die Landschaftsgemälde des über 50 Jahre jüngeren Leipziger Malers Markus Matthias Krüger (geb. 1981) schreiben die Traditionen der Neuen Sachlichkeit, des Magischen Realismus und der Romantik in der Gegenwart fort.

Die Ausstellung der beiden Landschaftsmaler berührt die Frage der kulturellen Identität einer Region: Gibt es besondere Traditionslinien, die sich in bestimmten personellen und räumlichen Konstellationen immer weiter fortschreiben? In denen sich bestimmte Eigenheiten nicht nur produktionsseitig verstetigen, sondern auch auf der Seite der Rezeption?



20.11.2022 bis 05.03.2023

## **CLEMENS GRÖSZER. MAGIE DER WIRKLICHKEIT** Malerei und Zeichnungen

20

*Angermuseum Erfurt*

Clemens Gröszler (1951-2014) lebte und arbeitete in Berlin, studierte von 1972 bis 1976 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Das Angermuseum zeigt aus dem vier Jahrzehnte umspannenden Lebenswerk des Künstlers, neben einer Auswahl von Gemälden, einen umfänglichen Teil seines zeichnerischen Œuvres.

Gröszler versuchte in Porträts und Aktbildern den geheimen Kern des Gegenübers einzufangen. Mannequins, Schauspielerinnen und Künstler haben in seinem „veristischen Welttheater“ ihren Auftritt, aber ebenso die Vertreter großstädtischer Subkulturen wie Goths und Punks. Nicht zuletzt widmete sich Gröszler der Darstellung ihm nahestehender Persönlichkeiten aus seinem engeren Freundes- und Familienkreis. Deutlich bekannte er sich zur kunsthistorischen Tradition, erarbeitete sich die klassische Lasurtechnik der Meister von der Renaissance bis zur Neuen Sachlichkeit, erweiterte sie um ein neues, unverwechselbar eigenes Kapitel.



bis 28.08.2022

## **ZUSAMMENSCHLUSS FÜR RAUMFRAGEN (ZfR)** **Meine Füße unter deinem Tisch**



*Galerie Waidspeicher*

Die Ausstellung zeigt auf 450 qm erstmalig Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten des 2018 gegründeten Künstlerinnen-Kollektivs Zusammenschluss für Raumfragen (ZfR) im musealen Kontext. Ein tickender Sekundenzeiger, der nicht von der Stelle kommt – mit Tusche gezeichnete Liniensysteme – aus vervielfältigten Schnittmuster-Elementen entwickelte Objekte: In verschiedenen Medien zuhause, verbindet die fünf Künstlerinnen Gala Goebel, Julia Miorin, Lucy König, Luise von Rohden und Franziska Paula Wolber von ZfR das Interesse für Wiederholungen, Ordnungssysteme und Alltagsdrehbücher. Das scheinbar Einfache und Vertraute wird neu inszeniert.

In der Gesamtschau entsteht ein Bild feiner Komplexität und subtiler Irritation. Die inhaltliche und formale Verwandtschaft der künstlerischen Positionen mündet zunehmend in kollaborativen Arbeiten. So wird das Aufeinander-Abfärben und In-Resonanz-Treten künstlerischer Haltungen für die Besucher:innen sichtbar.



09.09. bis 06.11.2022

**YVONNE MOST**

**Wende. Wandel. Widersprüche**



*Galerie Waidspeicher*

Die Fotografin Yvonne Most, geb. 1981 in Sondershausen, reiste im Jahr 2020 quer durch Thüringen und machte sich auf die gezielte Suche nach Land, Leuten und deren Geschichten – 30 Jahre nach der Wiedervereinigung. Ziel ihrer Reise war es, alte und neue Identitäten nach über 30 Jahren Deutscher Einheit in Thüringen zu dokumentieren. Entstanden ist eine Fotoserie mit Portraits von ausgewählten Protagonisten, gefundenen Stilleben und gewachsenen oder verschwundenen Landschaften, die nach Lebenswegen fragt, nach Verortung und Hoffnung.

Anlässlich des in Erfurt stattfindenden Tages der Deutschen Einheit 2022 präsentiert Yvonne Most die Ergebnisse ihrer fotografischen Spurensuche in der Galerie Waidspeicher. Mittels einer Auswahl an Portraits, Stilleben und Landschaftsaufnahmen geht sie der unterschiedlichen Entwicklung von Erwerbsbiografien nach und zeigt, wie sich Mensch und Natur nach dem Fall der Mauer geformt haben und geformt wurden.



20.11.2022 bis 05.02.2023

**GÖTZ SOPHIE SCHRAMM**

**<3 OK BOOMER <3**



*Galerie Waidspeicher*

In den Malereien von Götz Sophie Schramm regt die Gegenwart einen kritischen Blick auf die Vergangenheit an: Die Maler:in beschäftigt sich in der Ausstellung zielgerichtet mit dem Thema toxische Männlichkeit, also bestimmten Aspekten von Männlichkeit, die als schädlich für sich und/oder andere gelten. Die theoretischen wie künstlerischen Gegenentwürfe entwickelt sie\*er aus einer queerfeministischen Perspektive heraus. In handwerklich hochentwickelter Ölmalerei hinterfragt die nichtbinäre Künstler:in heteronormative Strukturen und setzt ein deutliches Zeichen für eine offene Gesellschaft.

Götz Sophie Schramm wurde 1983 in Potsdam geboren, ist somit Teil der Generation Y. Der Ausstellungstitel <3 OK BOOMER <3 bezieht sich auf deren Eltern-Generation, den sogenannten Baby-Boomern, geboren zwischen 1950 und 1964. Doch anstatt Konflikte zu schüren, sollen die Bilder Brücken zwischen den Generationen bauen.



# Das Huhn & die Harfe

HALINA KIRSCHNER

Schlossmuseum Molsdorf  
24.7. – 30.10.2022

bis 30.10.2022

**HALINA KIRSCHNER**

**Das Huhn und die Harfe**



*Schlossmuseum Molsdorf*

Das Schlossmuseum Molsdorf zeigt eine Ausstellung der Leipziger Künstlerin Halina Kirschner. Neben Buchillustrationen sind vor allem grafische Einzelblätter (Riso- und Serigrafien) zu bewundern, die in Farb- und Formenreduktion eine große Ausdruckskraft entwickeln, voller Witz und Humor sind und Kirschners feine, empathische Beobachtungsgabe von Mensch und Tier belegen. Außerdem wird ihr neuestes Buchprojekt „Trieste Centrale“ vorgestellt, das ein „Nebenprodukt“ des Winterberg-Romans von Jaroslav Rudiš ist.

Gemeinsam mit Museumskuratorin Silke Opitz wird Halina Kirschner das weiße Kaninchen aus dem Grünen Zimmer „befreien“. Dieses hoppelt nun sinngemäß durch den Schlossgarten und lässt die Besucher:innen an seinem Abenteuer- und Rätselspaß teilhaben.

# FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.

## ERINNERUNGORT TOPF & SÖHNE

*jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr*

### **Menscheitsverbrechen und Berufsalltag –**

### **Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS**

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung „Techniker der 'Endlösung'. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

*13.09. + 15.11.2022, 10 Uhr*

### **Geschichte für alle**

Öffentliche Führung in Leichter Sprache durch die Dauerausstellung „Techniker der 'Endlösung'. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

*07. + 08.10.2022, 11 Uhr*

### **Geschichte inklusiv**

Tandemführungen in Leichter Sprache durch die Sonderausstellung „Täter, Opfer, Zeugen. Die 'Euthanasie'-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947“

## ALTE SYNAGOGE

*immer Samstags, 10:15 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge**

Anmeldung unter [altesynagoge@erfurt.de](mailto:altesynagoge@erfurt.de)

## KLEINE SYNAGOGE

*jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge**

Anmeldung unter [kleinesynagoge@erfurt.de](mailto:kleinesynagoge@erfurt.de)

## MITTELALTERLICHE MIKWE

*immer Samstags, 11:45 Uhr*

### **Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad**

Anmeldung unter [altesynagoge@erfurt.de](mailto:altesynagoge@erfurt.de)

## MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr*

### **QR-Code-Rundgang mit Rätselrallye**

für Kids ab 9 Jahren

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr*

### **Audioguide-Rundgang**

studentisches Projekt, Ergänzung zum individuellen Rundgang in der Dauerausstellung

## GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE

### ANDREASSTRAßE

*jeden Samstag + Sonntag, 14 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung**

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

## KUNSTHALLE

*jeden Mittwoch (während der Ausstellungen), 12 Uhr*

### **Kunstpause am Mittag**

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus der aktuellen Ausstellung (Dauer: ca. 15 Minuten)

## ANGERMUSEUM

*jeden Mittwoch, 13 Uhr*

### **Kunstpause am Mittag**

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus den Sammlungen oder in den Sonderausstellung (Dauer: ca. 15 Minuten)

## SCHLOSSMUSEUM MOLSDORF

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, zur vollen Stunde*

### **Führungen durch die Prunkräume des Schlosses**

Mehr unter [www.erfurt.de/veranstaltungen](http://www.erfurt.de/veranstaltungen)

# BILDUNG + VERMITTLUNG

## in den Erfurter Museen

Kultur- und Museumspädagog:innen vermitteln innerhalb von Workshops, Kursen, interaktiven Führungen oder Touren, aber auch Seminaren und Fortbildungen praktisch die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen.

Die Angebote werden je nach Alter, Anzahl der Teilnehmenden und mitgebrachter Zeit auf die jeweilige Gruppe abgestimmt.

Infos zu allen aktuellen Angeboten erhalten Sie auf Anfrage.

### **Museumspädagogik Alte Synagoge, Begegnungsstätte Kleine Synagoge**

Frau Pecht | bildung-altesynagoge@erfurt.de | 0361 655-1608

### **Gedenkstättenpädagogik Erinnerungsort Topf & Söhne**

Lernort | lernort.topfundsoehne@erfurt.de | 0361 655-1682

### **Museumspädagogik Stadtmuseum | Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher**

Vermittlung | bildung-stadtmuseum@erfurt.de | 0361 655-1608

### **Museumspädagogik Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße**

Frau Mayer | mayer@stiftung-etttersberg.de | 0361 219 212 17

### **Ausstellungspädagogik Kommandantenhaus Petersberg**

I.Bauer + J.Pehws | lernort@petersberg-erfurt.de | 0361 66 40 174 - 175

### **Museumspädagogik Naturkundemuseum Erfurt**

Frau Baumbach | bildung-naturkundemuseum@erfurt.de | 0361 655-5684

### **Museumspädagogik Deutsches Gartenbaumuseum**

Frau Lobenstein | lobenstein@gartenbaumuseum.de | 0361 223 991

---

### **Sachgebiet Soziokultur | Kulturelle Bildung**

Frau Hertam | kulturpaedagogik@erfurt.de | 0361 655-1606

# #KULTURSEMESTERTICKET ERFURT

thoska



ENTDECKE  
MUSEEN UND  
THEATER  
IN ERFURT!

EIN SEMESTER LANG  
**KULTURGENUSS**  
SOVIEL DU WILLST!\*

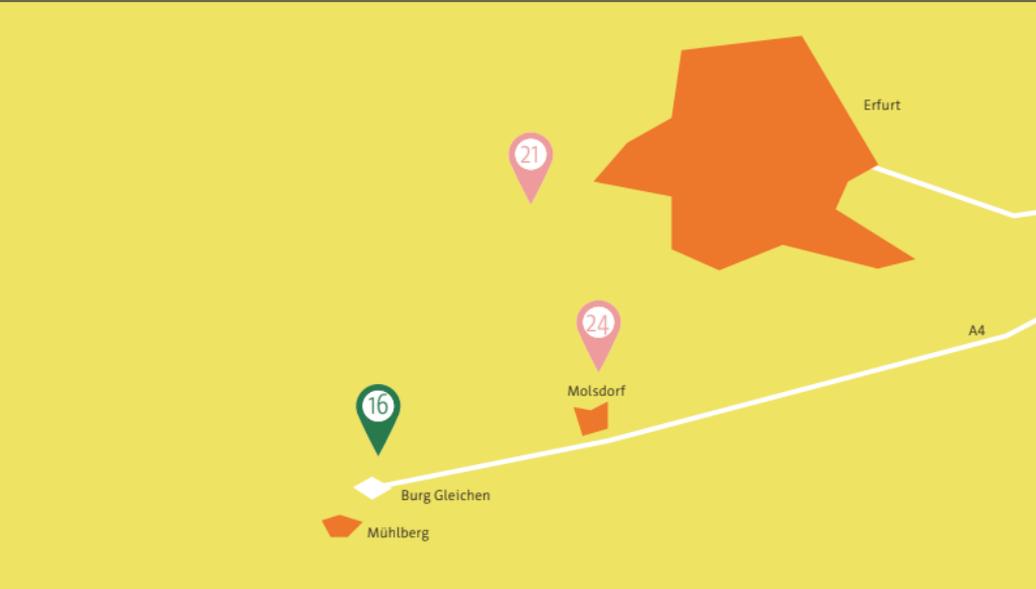
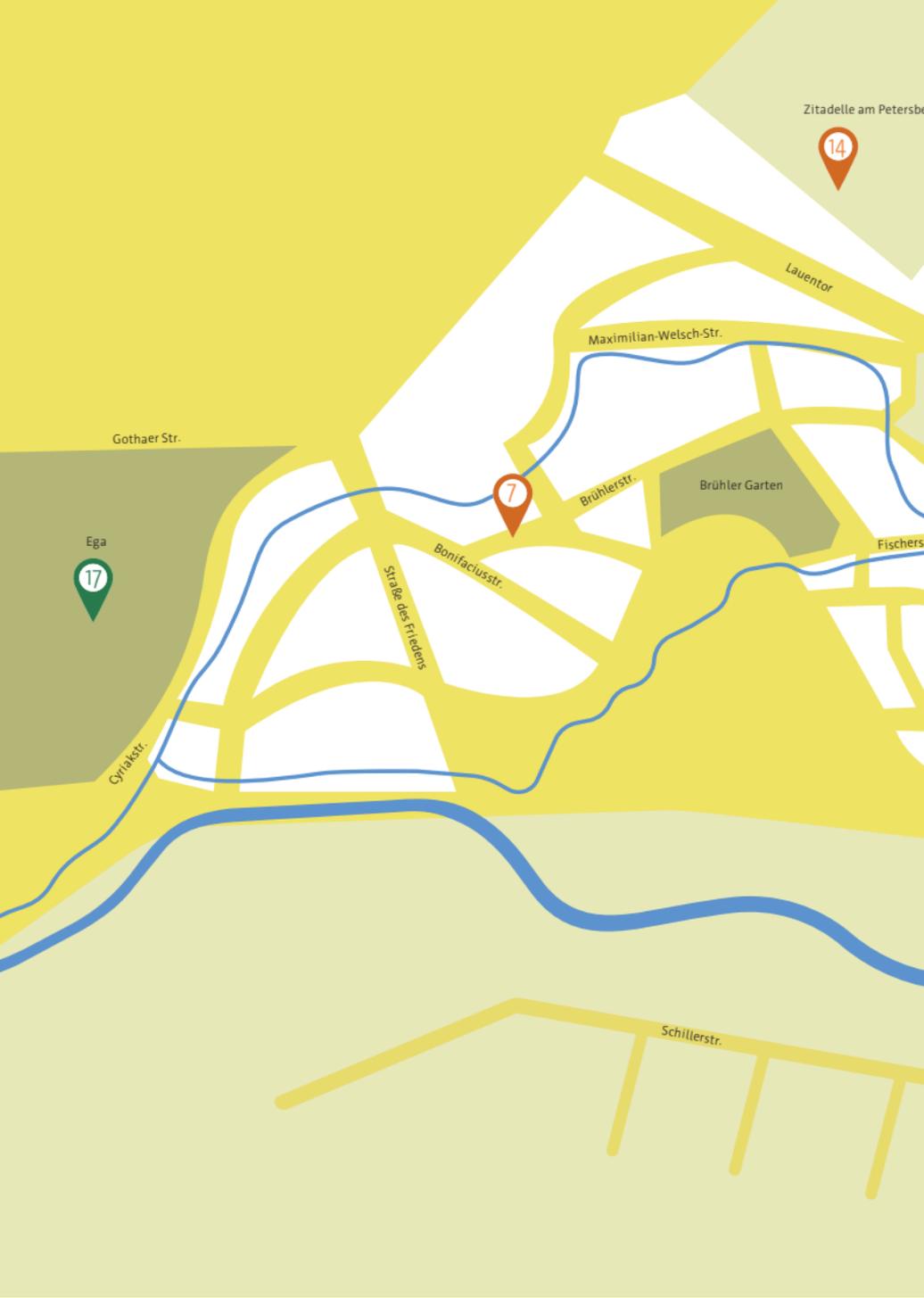


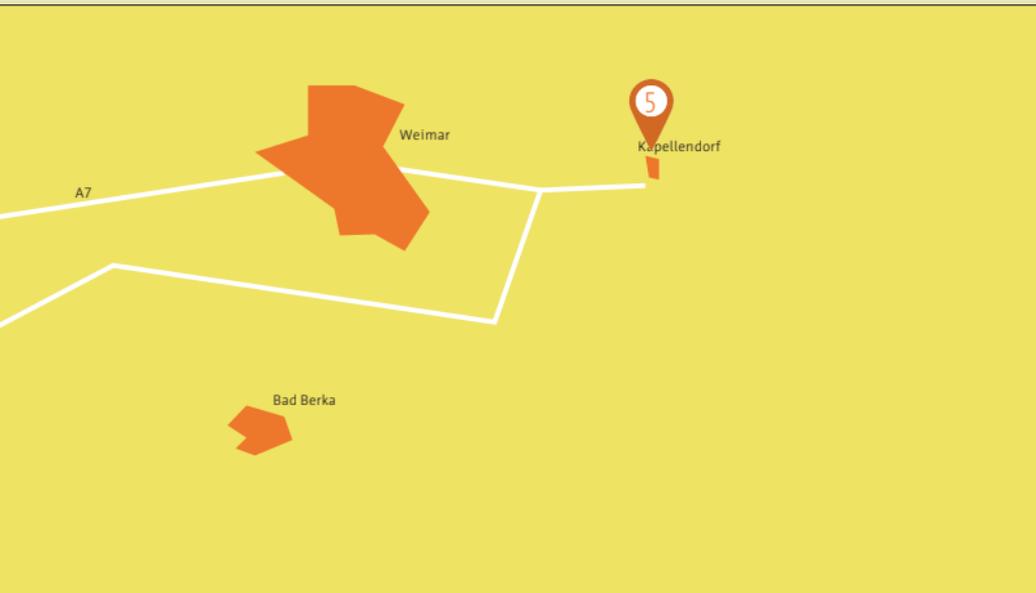
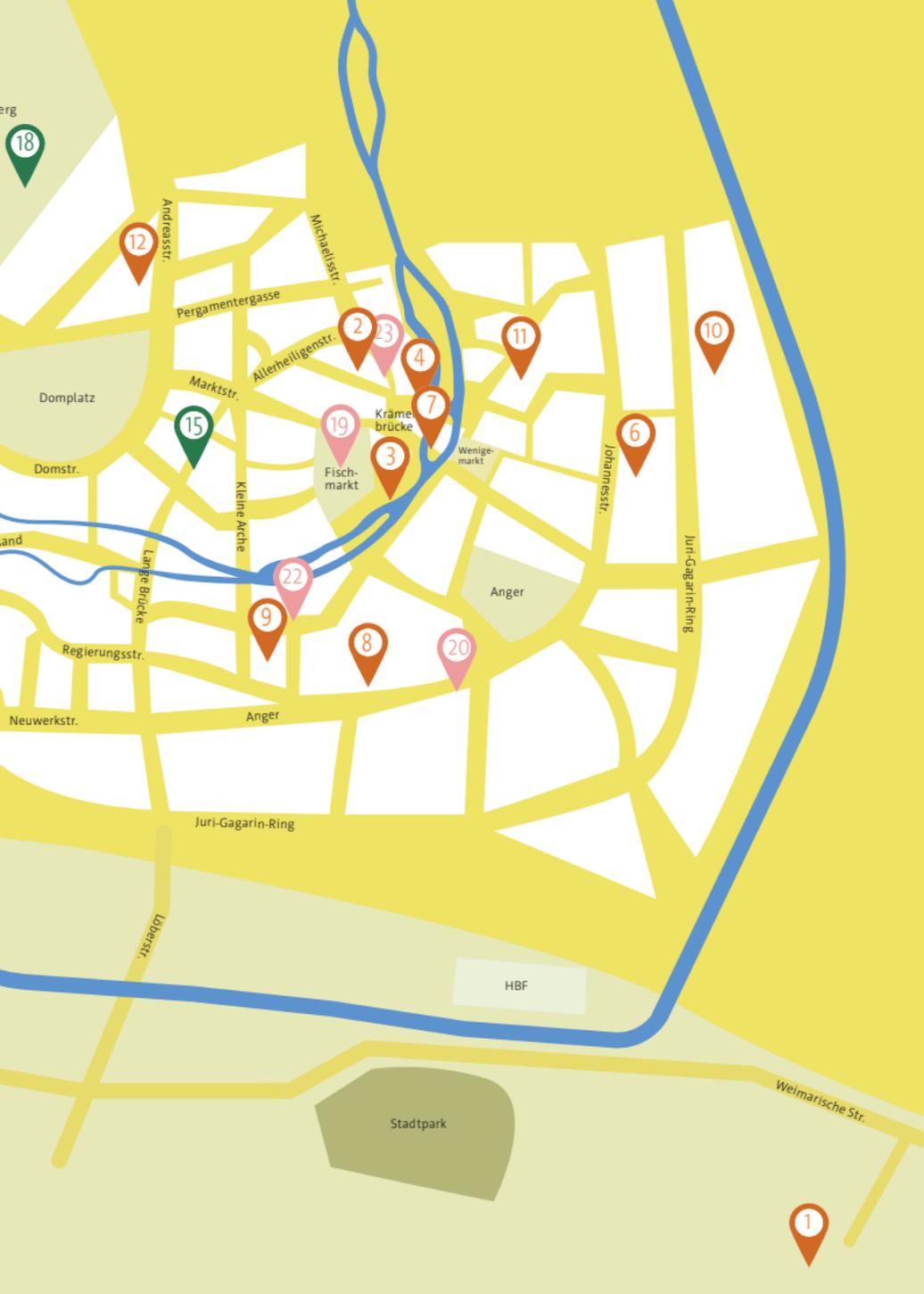
**AUFGEWACHT!**

Teilnehmende  
Kulturpartner:



\* Studierende der Uni Erfurt und der FH Erfurt erhalten kostenfreien Eintritt zu verschiedenen Erfurter Kultureinrichtungen.  
Die 3 Euro für das Kultursemesterticket sind bereits im Semesterbeitrag enthalten.





# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 1 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** | Sorbenweg 7, 99099 Erfurt  
Tel. 0361 655-1681 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 9, HS: Spielbergtor  
www.topfundsoehne.de   
- 2 Alte Synagoge** | Waagegasse 8, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 3 Begegnungsstätte Kleine Synagoge** | An der Stadtmünze 4-5, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 11-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 4 Mittelalterliche Mikwe** | Kreuzgasse, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 5 Wasserburg Kapellendorf** | Am Burgplatz 1, 99510 Kapellendorf  
Tel. 036425 22485 | Di-So 10-12 und 13-17 Uhr | Linie: 291 (ab Busbhf. Apolda), HS: Kapellendorf  
www.burg-kapellendorf.de
- 6 Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“** | Johannesstraße 169, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5659 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 7 Haus „Zum güldenen Krönbacken“** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.geschichtsmuseen.erfurt.de  
- 8 Druckereimuseum und Schaudepot** der Museen der Stadt Erfurt im Benary-Speicher | Brühler Straße 37, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5621 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 4, HS: S-Finanzzentrum  
www.erfurt.de/kultur  
- 9 Bartholomäusturm** | Anger 51, 99084 Erfurt  
Tel. 0177 7975493 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 10 Luftschuttkeller** | Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5652 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 11 Museum für Thüringer Volkskunde** | Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5601/5607 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 4, HS: Krämpfertor, Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.volkskundemuseum-erfurt.de 
- 12 Stadtarchiv Erfurt** | Gotthardtstr.21, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-2901 | Di 8-18, Mi,Do 8-16, Fr 8-12 | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.erfurt.de/stadtarchiv 

**13** **Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** | Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 2192120 | Di, Do 12-20 Uhr, Mi und Fr-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6,  
HS: Domplatz  
www.stiftung-ettersberg.de/andreasstrasse



**14** **Kommandantenhaus** | Petersberg 3, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 6640170 | Mo-So 10-18 Uhr | Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord, Linie: 2,  
HS: Domplatz Süd  
www.petersberg-erfurt.de



## NATUR

**15** **Naturkundemuseum** | Große Arche 14, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5680 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz  
www.naturkundemuseum-erfurt.de



**16** **Burg Gleichen** | Thomas-Müntzer-Straße 4 | 99869 Drei Gleichen  
Tel. 0361 655-5680 | 30.03.-31.10. täglich 10-18 Uhr | Linie: 870 (ab Bhf.  
Neudietendorf), HS: Freudenthal  
www.naturkundemuseum-erfurt.de

**17** **Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt** | Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 223990 | Mitte März - 31.10. Mo 10 - 17 Uhr + Di - So 10 - 18 Uhr | Linie:  
2 oder 4, HS: Gothaer Platz/Gartenbaumuseum  
www.gartenbaumuseum.de



**18** **Klosterkirche St. Peter und Paul** | Petersberg 12, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 6640170 | 15.4. - 31.10.2022 Di-So, 10-18 Uhr | Linie: 3, 6, HS:  
Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd  
www.thueringschloesser.de



## KUNST

**19** **Kunsthalle Erfurt** | Fischmarkt 7, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5666 | Di-So 10-18 Uhr (bis 23.10.22) | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.kunstmuseen.erfurt.de



**20** **Angermuseum Erfurt** | Anger 18, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1640 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1-6, HS: Anger  
www.angermuseum.de



**21** **Margaretha-Reichardt-Haus** | Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 655-1657 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 51, HS: Am Kirchberg  
www.angermuseum.de



**22** **Barfüßerkirche** | Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1651 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.angermuseum.de



**23** **Galerie Waidspeicher** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 11-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.galerie-waidspeicher.de



**24** **Schlossmuseum Molsdorf** | Schlossplatz 6, 99094 Erfurt  
Tel. 0362 0290505 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 51, 75, HS: Schloss Molsdorf  
www.kunstmuseen.erfurt.de

[www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur)

  @erfurtkultur

